

Vogtland Arena Klingenthal lädt zum Skisprung-Herbst ein

Spannung und Stimmung: Grand Prix-Finale und Deutsche Meisterschaft

Die gute Nachricht zuerst: Beim Klingenthaler Skisprung-„Sommer“ wird es deutsche Sieger geben! Spätestens zur Deutschen Meisterschaft ...

Ein Fragezeichen schreiben momentan noch die Österreicher. Ihre Leistungen liegen hinter den Erwartungen und ihr Abschneiden dürfte in Klingenthal mit Spannung

ins Blickfeld und in die Öffentlichkeit. Und natürlich die Nordisch Kombinierten mit starken Sachsen im Vordergrund.

Mit Björn Kircheisen (Johanngeorgenstadt) und Eric Frenzel (Geyer) haben die Sachsen gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Auch David Welde (Sohland) vom Klingenthaler Bundesstützpunkt ist nach einem bislang bärenstarken Sommer einiges zuzutrauen.

„Die weltbesten Skispringer und Kombiniierer werden im Herbst und bitte vormerken, auch im Winter zu zwei Weltcup im Spezialspringen und in der Kombination sowie im Voraus bei einem Continentalcup in der Vogtland Arena zu Gast sein“, verweist Landrat Dr. Lenk als Präsident des Organisationskomitees auf einen eng gesteckten Terminkalender.

Für Spannung zum Klingenthaler Skisprung-Sommer ist also gesorgt. **Tickets und Infos unter www.vogtlandarena.de**



Mit Fanfaren und einem frenetischen „Zieeeeeeeh“ werden die Springer ins Tal getragen
Fotos: Brand-Aktuell

Doppelsieg für Welde und Lubitz

Perfekter Start: Zum Saisonauftakt haben David Welde (18, SC Sohland) und Tom Lubitz (17, VSC

Sebastian Voigt (Spitzkunnersdorf) war mit einem 17. Rang ebenfalls im Soll.

Klingenthal) vom Bundesstützpunkt Klingenthal im hessischen Winterberg einen Doppelsieg im Alpencup der Nordisch Kombinierten gefeiert. Welde, der als Siebter in den 10-Kilometerlauf gegangen war, setzte sich letztlich um sieben Sekunden vor Lubitz durch. Der Klingenthaler hatte nach dem Springen noch auf Rang vier gelegen. Zuvor hatte bereits David Welde seine aktuelle Topform mit Platz zwei hinter dem Österreicher Philp Kreuzer unter Beweis gestellt. Lubitz hatte sich da noch mit Rang 11 begnügen müssen.

Das starke Klingenthaler Ergebnis rundeten Paul Hanf (Warmensteinach) mit den Plätzen 13 und 18 ab.



David Welde vom SC Sohland

Foto: Brand-Aktuell



Spaß beiseite: Mit dem Finale des Sparkassen-FIS-Sommer-Grand-Prix der Skispringer am 2. und 3. Oktober sowie den Deutschen Meisterschaften der Skispringer und Nordisch Kombinierten vom 5. bis 7. Oktober stehen den Vogtländern zwei echte Wintersport-Highlights ins Haus. Und die Fans können sich freuen.

Zwar beginnt die Weltcup-Saison erst am letzten November-Weekend. Doch die Deutschen Athleten präsentieren bislang eine starke Frühform. Allen voran Andreas Wank. Mit drei Siegen hat sich der 24-Jährige vom WSV Oberhof das gelbe Trikot des Gesamtführenden gesichert und wird es wohl auch in Klingenthal noch tragen. Mit Athleten wie Simon Ammann (SUI), Tom Hilde (NOR) oder auch Richard Freitag konnte Wank durchaus namhafte Konkurrenten hinter sich lassen.

erwartet werden. Immerhin siegte Gregor Schlierenzauer dreimal in der Vogtland Arena. Auch die Deutschen Topspringer scheinen in diesem Jahr einen langsamen Formaufbau gewählt zu haben. Richard Freitag, Severin Freund und Michael Neumayer werden aber in Klingenthal ganz sicher ein Erfolgserlebnis anstreben. Keine Frage – das Publikum in der Vogtland Arena ist schon legendär für sein lautstarkes „Zieeeeeeeh“ mit dem sportlich und fair, imposant und stimmungsvoll die Skiadler ins Tal gerufen werden.

Bei deutschen Meisterschaften rückt dann auch die zweite Garde

Für den Terminkalender:

19. bis 21. Januar 2013	Continentalcup Nordische Kombination
26. und 27. Januar 2013	Weltcup Nordische Kombination
13. Februar 2013	Weltcup im Spezialspringen



Gäste aus nah und fern sorgen für Stimmung in der Vogtland Arena

Tourismusverband Vogtland legt für das erste Halbjahr 2012 eine positive Bilanz vor

Gäste mit buchbaren Angeboten ins Vogtland holen



Vor allen wichtigen Kennzahlen, die die Kraft des Tourismus im Vogtland widerspiegeln, steht ein dickes Plus.

Beherbergungsbetriebe ab zehn Betten konnten im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 682 542 Übernachtungen bei 154 141 Gästen registrieren. Damit stiegen die Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,4 Prozent und die Gästeankünfte um 3,9 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug mit den Vorsorge- und Reha-Kliniken

(VuR) 4,4 Tage und ohne die VuR 2,8 Tage. Damit hat das Vogtland bei den meldepflichtigen Betrieben mit und ohne VuR auch in den ersten sechs Monaten 2012 die höchste durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller sächsischen Regionen. Am besten entwickelten sich die Bereiche Hotels, Pensionen und Campingplätze mit mindestens zehn Betten. Sie konnten im zweitstelligen Bereich zulegen.

Die Erfolge dafür sieht der Geschäftsführer des TVV, Michael Hecht, unter anderem in der gezielten Akquise mit buchbaren thematischen Reiseangeboten, dem Wanderführer Kammweg Erzgebirge-Vogtland und vielfältigen Messe-

besuchen und Präsentationen zur Bewerbung der Ferienregion Vogtland. Zusätzlich organisierte der TVV zahlreiche Studien- und Presereisen mit namhaften Wandervereinen, Aktivmagazinen und Fachpressen Deutschlands. Insgesamt wurden 39 Messeinsatztage abgesichert, wofür sich Hecht bei seinen Kooperationspartnern und den TVV-Mitgliedern bedankt.

Hauptprojekt im kommenden Jahr ist die Entwicklung der einheitlichen Destination Vogtland in enger Zusammenarbeit zwischen dem TVV und dem Tourismusverband Thüringer Vogtland. Vor dem internationalen touristischen Wettbewerb sieht der Vorsitzende des Tou-

rismusverbandes Vogtland, Landrat Dr. Tassilo Lenk, in der Entwicklung der Destination Vogtland eine innovative und zielgruppenorientierte Organisationsstruktur für eine langfristige, erfolgreiche Tourismusentwicklung im Vogtland. „Zur TVV-Jahresmitgliederversammlung im Juni wurde die Bildung einer grenzüberschreitenden, touristischen Destination (= Reiseziel / Reisegebiet) Vogtland beschlossen. Der erste Schritt erfolgt aus den Verbandsgebieten des Tourismusverbandes Vogtland e. V. und des Thüringer Vogtland Tourismus e. V. Darin eingebettet ist die weitere Entwicklung der Euregio Egreensis mit Partnern aus Bayern

und Böhmen. Im touristischen Wettbewerb werden künftig Regionen mit einer klaren thematischen Ausrichtung und innovativen Produktideen Nachfrage durch Gäste erzielen. Das alles geht nicht von selbst, sondern bedarf neben einer professionellen Organisationsstruktur mit definierter Aufgabenteilung auch der entsprechenden finanziellen Basis. Im Rahmen des Projektes „Destinationsentwicklung Vogtland“ werden daher die Themen Aufgaben- und Organisationsstruktur, Markenentwicklung und -positionierung sowie Modelle zur Finanzierung erarbeitet“, so TVV Vorsitzender Landrat Dr. Lenk.